Ideenbörse *

Förderhinweise zu den Kompetenzmerkmalen von Lehrkräften für Lehrkräfte

SOZIALKOMPETENZ

Kommunikationsfähigkeit

Beispiele:

- Die Schülerin/der Schüler versetzt sich in die Lage von anderen und empfindet deren Situation aktiv nach (z. B. Rollenspiel, Theater AG, …).
- Die Schülerin/der Schüler denkt sich in verschiedene Interessenslagen ein (z. B. Planspiele, …).
- Die Schülerin/der Schüler vertritt fremde Anliegen gegenüber Dritten (z. B. Klassensprecher, Patenschaften für jüngere Schülerinnen und Schüler, ...).
- Die Schülerin/der Schüler kennt und praktiziert Regeln der Gesprächsführung und Gesprächsstrategien (wie z. B. „den anderen ausreden lassen“, „auf die Argumentation des anderen eingehen“, Kommunikationsschulung im Rahmen des Streitschlichterprogramms, ...).
- Die Schülerin/der Schüler ist aktiver Part in gruppendynamischen Kommunikationsprozessen (z. B. Moderationsfunktion in Klasse oder Gruppe z. B. bei Diskussion / Präsentation...).
- Die Schülerin/der Schüler gibt eine angemessene Rückmeldung zu Situationen, Aufgaben oder Leistungen von Mitschülerinnen und Mitschülern (z. B. Einführung einer Feedbackkultur in den Unterricht, ...).
- Die Schülerin/der Schüler übt typische Kommunikationssituationen mit Bezug zur Ausbildungs- und Arbeitswelt (z. B. Simulation von Vorstellungsgesprächen, Thematisierung von angemessenen Begrüßungsarten, Benimm-Kurse...).
- Die Schülerin/der Schüler versteht und interpretiert gehörte Sätze der jeweiligen Situation angemessen (z. B. Übungen zum Hörverständnis, ...).
- Die Schülerin/der Schüler analysiert und reflektiert Gesprächssituationen (z. B. Besprechung einer Filmsszene/Dialogausschnitt im Unterricht, ...).
- Die Schülerin/der Schüler bringt Sachverhalte mündlich zum Ausdruck (z. B. Texte zusammenfassen, von Erlebnissen zusammenfassend berichten, ...).
- …

Kritikfähigkeit

Beispiele:

- Die Schülerin/der Schüler denkt sich in verschiedene Interessenlagen ein (z. B. Planspiel, ...).
- Die Schülerin/der Schüler vertritt fremde Anliegen gegenüber Dritten (z. B. Klassensprecher, Patenschaften für jüngere Schüler, ...).
- Die Schülerin/der Schüler schlichtet zwischen Konfliktparteien (z. B. Moderationsfunktion in Klasse oder Gruppe, Streitschlichterprogramm, ...).
- Die Schülerin/der Schüler übt und kennt deeskalierende Verhaltensmuster in Konfliktsituationen (z. B. Rollenspiele zu Konfliktthemen, ...).
- Die Schülerin/der Schüler kennt und praktiziert Methoden der Mediation (z. B. Mediatorenkurse, ...).
- Die Schülerin/der Schüler setzt seine Fähigkeit in Konfliktsituationen ein (z. B. Streitschlichterprogramm, begleitete Pausenaufsicht, ...).
- Die Schülerin/der Schüler kennt und praktiziert die Regeln der Kritikäußerung in typischen Kommunikationssituationen, wie „den anderen ausreden lassen“, „auf die Argumentation des anderen eingehen“, „Kritik sachlich formulieren und begründen“, „persönliche Beleidigungen vermeiden“,… (z. B. Gesprächsregeln in Unterricht, Klasse, Schule einführen, Einführung einer Feedbackkultur in den Unterricht, ...).
- Die Schülerin/der Schüler lernt fremde Verhaltensmuster und Argumentationsketten akzeptieren und kennen (z. B. Gruppendiskussionen, Rollenspiele, ...).
- …

Teamfähigkeit
Beispiele:

- Die Schülerin/der Schüler unterstützt Mitschülerinnen und Mitschüler (z. B. Hausaufgabenhilfe, Schülerpatenschaften, ...).
- Die Schülerin/der Schüler kennt und praktiziert die Regeln einer zielorientierten Zusammenarbeit (z. B. Trainings- und Ausbildungsprogramme zur Teamfähigkeit, Regeln zur Teamarbeit in Unterricht, Klasse einführen, ...).
- Die Schülerin/der Schüler erkennt Schwächen anderer an und nutzt seine Potentiale zu helfen (z. B. Sozialpraktikum, Schulpartnerschaften mit Schulen für behinderte Menschen, ...).
- Die Schülerin/der Schüler führt Aktivitäten gemeinsam mit Gleichaltrigen durch (z. B. Sportverein, Schulsport, Planspiele, Projektarbeit, Klassenaktivitäten gemeinsam planen und durchführen, ...).
- Die Schülerin/der Schüler lernt zusammen mit anderen Schülerinnen und Schülern (z. B. Lerntandems, Hausaufgabenhilfe, Gruppenarbeit, ...).
- …

METHODENKOMPETENZ

Planungsfähigkeit

Beispiele:

- Die Schülerin/der Schüler plant selbstständig Projekte innerhalb der Klasse und/oder der Schule (z. B. Klassenfest, Ausflug, Sportveranstaltung, Disco, Kleiderbasar …).
- Die Schülerin/der Schüler plant, organisiert, strukturiert Unterrichtsthemen (z. B. bereitet selbstständig Präsentationen, Fragebogen zu vorgegebenen oder selbst gewählten Themen vor, recherchiert und strukturiert Unterrichtsinhalte, plant Versuche z. B. für MNT,...).
- Die Schülerin/der Schüler berücksichtigt unterschiedliche Interessen (z. B. Wirtschafts- oder Politikplanspiele, Schülerzeitung, SMV, …).
- Die Schülerin/der Schüler plant und koordiniert Aufgaben innerhalb der Klasse (z. B. Ordnungs- und Klassendienste, erstellt Materiallisten, Raumpläne, Ablaufpläne,…).
- Die Schülerin/der Schüler kennt die Arbeit mit einem Wochenplan und die Arbeit mit Blättern zur Selbstkontrolle von Aufgaben für Schüler.
- Die Schülerin/der Schüler lernt Methoden für die Planung von Arbeitsschritten (z. B. 5-Schritt-Lesemethode, Markieren wichtiger Informationen, Führung eines Hausaufgabenheftes / Lerntagebuches …).
- …

Problemlösefähigkeit

Beispiele:

- Die Schülerin/der Schüler berücksichtigt unterschiedliche Interessen (z. B. Wirtschafts- oder Politikplanspiele, Schülerzeitung, SMV, …).
- Die Schülerin/der Schüler koordiniert, organisiert, delegiert Aufgaben (z. B. Moderation von Gruppenaufgaben, ...).
- Die Schülerin/der Schüler erkennt Probleme und verbalisiert sie.
- Die Schülerin/der Schüler kennt Problemlösestrategien und wendet diese an (z. B. bei Rollenspielen, Knobelaufgaben, begrenzten Materialvorgaben bei Produktionsaufgaben, Visualisierungstechniken, ...).
- …

Präsentationsfähigkeit

Beispiele:

- Die Schülerin/der Schüler bereitet selbstständig Präsentationen zu vorgegebenen oder selbst gewählten Themen vor, recherchiert und strukturiert deren Inhalte und präsentiert sie vor der Klasse (z. B. Referate, Buchvorstellungen, Hausaufgabenvorstellung, Projektpräsentationen, ...).
- Die Schülerin/der Schüler stellt Kriterien für eine gute Präsentation zusammen
- Die Schülerin/der Schüler gestaltet Flyer und Plakate (z. B. für Feste, ...).
- Die Schülerin/der Schüler übt den Einsatz von Mimik und Gestik (z. B. bei Rollenspielen, Theater, Sketchen, Pantomime, …).
- Die Schülerin/der Schüler kennt verschiedene Präsentationstechniken und -medien (z. B. Flipchart, PowerPoint, Plakat …)
- Die Schülerin/der Schüler strukturiert ihren/seinen Vortrag (z. B. Einleitung, Überleitungen …)
- …

Informationstechnische Fähigkeit
Beispiele:

- Die Schülerin/der Schüler trainiert den Umgang mit verschiedenen Programmen (Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Datenverwaltung, Präsentationen, Grafikprogrammen, …).
- Die Schülerin/der Schüler erstellt Dokumente am PC (Hausaufgaben, Praktikumsberichte, Einladungen, …).
- Die Schülerin/der Schüler macht den Computer-Führerschein (z. B. europäischer Computerführerschein ECDL, …).
- Die Schülerin/der Schüler trainiert seine informationstechnischen Fähigkeiten (z. B. in einer Computer-AG, Schülerzeitung, Schulhomepage...).
- Die Schülerin/der Schüler macht eine Tastaturschulung (z. B. Schulung im Zehn-Finger-System, …).
- Die Schülerin/der Schüler beschafft sich selbständig und zielgerichtet Informationen aus dem Internet.
- …

PERSONALE KOMPETENZ

Durchhaltevermögen

Beispiele:

- Die Schülerin/der Schüler bearbeitet selbstständig umfangreichere Aufgaben, die innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums erledigt werden müssen (z. B. Wochenplanarbeit, Projektarbeit, Präsentation, Referat, …).
- Die Schülerin/der Schüler erstellt bei komplexeren Aufgaben einen Arbeitsplan und legt „Meilensteine“ fest, bei deren Erreichen sie/er die erreichten Teilziele eigenverantwortlich überprüft (z. B. Projektarbeit, ...).
- Die Schülerin/der Schüler verteilt bei einer Gruppenarbeit Arbeitsaufträge mit klarer Ergebnis- und Zeitvorgabe und benennt die dafür Verantwortlichen (z. B. Ausstellungen, Schülerwettbewerbe, Projektarbeit …).
- Die Schülerin/der Schüler präsentiert eigenständig Zwischenergebnisse/Teilergebnisse einer Gruppenarbeit und unterstützt die anderen Gruppenmitglieder bei deren Vortrag im Rahmen einer Gruppenpräsentation.
- Die Schülerin/der Schüler erledigt komplexere Aufgabenstellungen und berücksichtigt dabei unterschiedliche Interessen (z. B. Planspiele aus dem Bereich der Wirtschaft, der Politik, ...).
- Die Schülerin/der Schüler verbessert sein Durchhaltevermögen, indem sie/er Konzentrationsübungen, Entspannungsübungen etc. während des Arbeitsprozesses einsetzt.
- Die Schülerin/der Schüler setzt sich kleine Ziele, die innerhalb eines vorgegebenen Zeitraumes erledigt werden müssen.
- Die Schülerin/der Schüler erstellt (gemeinsam mit einer Mitschülerin/einem Mitschüler oder der Lehrkraft) einen Arbeitsplan und lässt die Teilziele eigenverantwortlich überprüfen.
- …

Selbstständigkeit

Beispiele:

- Die Schülerin/der Schüler plant selbstständig Projekte innerhalb der Klasse und/oder der Schule (z. B. Klassenfest, Ausflug, Sportveranstaltung, Disco, Kleiderbasar …).
- Die Schülerin/der Schüler engagiert sich eigenverantwortlich in außerschulischen Projekten (z. B. Hilfsprojekte oder örtliche Initiativen, ...).
- Die Schülerin/der Schüler sucht sich selbstständig einen Praktikumsplatz.
- Die Schülerin/der Schüler arbeitet als Schülermentor in der Schule mit (z. B. Übernahme von Sport- oder Betreuungsangeboten im Ganztagesbereich, Mithilfe in der Bücherei, Spieleverleih in Hofpausen, …).
- Die Schülerin/der Schüler beschafft selbstständig Informationen und wählt hierfür geeignete Quellen zur Informationsbeschaffung (z. B. für ein Referat/Präsentation,…).
- Die Schülerin/der Schüler wählt geeignete Medien und/oder Programme für ihre/seine Präsentationen aus (z. B. Powerpoint, Plakat, Mindmap, …).
- Die Schülerin/der Schüler übernimmt Verantwortung innerhalb der Klasse/Schule (z. B. Terminvergabe und -überwachung, Einsammeln von Geldern, Verwalten der Klassenbibliothek, Pflege von Pflanzen, Einkauf für WAG-Unterricht, ...).
- Die Schülerin/der Schüler nutzt offene Unterrichtsformen gezielt für den eigenen Lernzuwachs aus (z. B. Stations- und Freiarbeit, Wochenplanarbeit, Projektarbeit, …).
- Die Schülerin/der Schüler plant eigenständig, wie sie/er sich systematisch und effektiv auf eine Klassenarbeit vorbereiten kann (z. B. sich rechtzeitig alle wichtigen Informationen beschaffen, bewerten, Informationen zueinander in Beziehung setzen, auswendig lernen, …).
- …

Ordentlichkeit
Beispiele:

- Die Schülerin/der Schüler findet Regeln zum Erhalt/zur Schaffung eines sauberen Klassenzimmers/Arbeitsplatzes usw.
- Die Schülerin/der Schüler kontrolliert Arbeitsmaterialien innerhalb der Klasse/Schule (z. B. Helferdienste wie „Sorgfalts-Assistent“, Einsammeln und Kontrollieren der Schulhefte und –bücher, Ausgabe von Pausenspielen, Zusatzaufgaben in Schulfächern mit Materialverwaltung, …).
- Die Schülerin/der Schüler übernimmt eigenverantwortlich Ordnungsdienste in der Klasse (z. B. Tafeldienst, Blumendienst, …).
- Die Schülerin/der Schüler kontrolliert selbstständig die eigenen Hefte und die der Mitschülerinnen/Mitschülern auf Vollständigkeit und bewertet die Sorgfalt ihrer/seiner Ausführungen nach vorgegebenen oder selbst erarbeiteten Kriterien (z. B. Checkliste abhaken, Sorgfaltspunkte vergeben …).
- Die Schülerin/der Schüler achtet auf eine saubere Heft- bzw. Ordnerführung (z. B. ordnet Inhalte/ Wörter/Materialien nach Oberbegriffen, unterstreicht Überschriften immer mit Lineal, schreibt Zahlen sauber untereinander,…).
- Die Schülerin/der Schüler kennt verschiedene Ordnungssysteme und setzt diese gezielt ein (z. B. Karteikästen, Ordner, Hängeregister, …).
- Die Schülerin/der Schüler kennt Hilfsmittel im Lernumfeld, die ein zielgerichtetes Lernen fördern, und richtet sich danach (z. B. Bilder, Piktogrammen an Schränken, Regalen und Fächern, …).
- Die Schülerin/der Schüler schafft sich bei ihren/seinen eigenen Arbeitsmaterialien Strukturen zur besseren Übersicht und zum effektiveren Arbeiten (z. B. Einsatz von Trennblättern, farbigen Heftumschlägen und Ordnern, …).
- Die Schülerin/der Schüler wendet selbstständig (Klassen-)Regeln für den sorgfältigen Umgang mit Arbeitsmaterial/Werkzeug usw. an (z. B. Schulbücher einbinden, …).
- Die Schülerin/der Schüler hält sich an vorgegebene Arbeitsschritte (Schritt-für-Schritt-Übungen).
- Die Schülerin/der Schüler dokumentiert selbstständig die eigene Entwicklung (z. B. Lerntagebuch, Portfolio, Qualipass, …).
- …

Konzentrationsfähigkeit
Beispiele:

- Die Schülerin/der Schüler arbeitet über einen längeren Zeitraum konzentriert an einer Aufgabe/Tätigkeit und reagiert auf veränderte Situationen flexibel.
- Die Schülerin/der Schüler löst Knobelaufgaben eigenständig innerhalb einer bestimmten Zeit (z. B. Rätsel, Sudoku, ...).
- Die Schülerin/der Schüler kennt biologische und psychologische Grundlagen des Lernens und setzt diese gezielt beim Lernen ein (z. B. Einfluss des Biorhythmus auf das Lernen, Wechsel der Fächer zur Vermeidung der Interferenzen beim Lernen, Arbeitsweise des Gehirns beim Speichern von Informationen, …).
- Die Schülerin/der Schüler merkt sich bestimmte Informationen über einen längeren Zeitraum (z. B. Memory-Spiel, „Ich packe meinen Koffer“, „Meine Tante aus Amerika“, Kettensätze, …).
- Die Schülerin/der Schüler speichert Unterrichtsinhalte ab und gibt diese anschließend wieder (z. B. Gedichte, Einmaleinsreihen, ...).
- Die Schülerin/der Schüler gestaltet den eigenen Arbeitsplatz so, dass eine längere und konzentrierte Arbeit möglich ist (z. B. Einfluss der Sitzposition, Gestaltung der Umgebung, Einfluss von Licht, Temperatur, Lärm, …).
- Die Schülerin/der Schüler löst strukturierte, zeitlich begrenzte Aufgaben mit Zielvorgaben und integrierten Teilzielen.
- …

BERUFSSPEZIFISCHE KOMPETENZ

Feinmotorische Fähigkeit
Beispiele:
- Die Schülerin/der Schüler nimmt an AG teil (z. B. Fahrrad-Werkstatt, Werk-AG, …).
- Die Schülerin/der Schüler führt gestalterische Tätigkeiten aus (z. B. Erstellen von Collagen, Plakaten usw. zu Unterrichtsthemen, …).
- Die Schülerin/der Schüler arbeitet mit bzw. bearbeitet unterschiedliche Materialien (z. B. Holz sägen, Speckstein schleifen, Papierfiguren ausschneiden, …).
- Die Schülerin/der Schüler nimmt an außerunterrichtlichen Aktivitäten teil (z. B. Schüler kochen für Schüler, Schülerfirma, …).
- Die Schülerin/der Schüler biegt Figuren aus Draht (z. B. Blumen, Namen, …).
- Die Schülerin/der Schüler nimmt an einer Tastaturschulung teil.
- Die Schülerin/der Schüler baut Modelle mit dem Konstruktionsbaukasten.
- Die Schülerin/der Schüler spielt Geschicklichkeitsspiele (z. B. Jenga, Tangram, Somawürfel,…).
- Die Schülerin/der Schüler verbessert ihr/sein Schriftbild (z. B. Schönschreibübungen, schreiben mit dem Füllfederhalter, …).
- …

Räumliches Vorstellungsvermögen
Beispiele:
- Die Schülerin/der Schüler baut sein räumliches Vorstellungsvermögen weiter aus (z. B. baut mithilfe von Körpernetzen verschiedene geometrische Körper nach,…).
- Die Schülerin/der Schüler baut vorgegebene Bauwerke/Gegenstände nach (z. B. nach Bauplänen, Töpfern, …).
- Die Schülerin/der Schüler erstellt geometrische Zeichnungen, Körper, …
- Die Schülerin/der Schüler spielt Spiele zur Verbesserung der Raum-Lage-Beziehung (z. B. Körpernetze, Somawürfel, Tangram, …).
- Die Schülerin/der Schüler ertastet (z. B. mit verbundenen Augen) verschiedene geometrische Körper und zeichnet diese nach.
- …

Arbeitstempo
Beispiele:
- Die Schülerin/der Schüler erstellt Zeitpläne für verschieden Aufgaben.
- Die Schülerin/der Schüler hat einen Geschwindigkeitspass.
- Die Schülerin/der Schüler führt Aufgaben/Tätigkeiten nach Zeitvorgabe aus.
- Die Schülerin/der Schüler überprüft bei der Bearbeitung von Aufgaben die Einhaltung des vorgegebenen Zeitrahmens (z. B. führt ein Zeitkonto, …).
- …

Arbeitsgenauigkeit
Beispiele:
- Die Schülerin/der Schüler erstellt eine Checkliste für genaues Arbeiten (z. B. mit Lineal unterstreichen, Name und Datum auf alle Arbeitsblätter, gespitzte Stifte …).
- Die Schülerin/der Schüler überprüft und korrigiert Arbeiten von Mitschülerinnen und Mitschülern.
- Die Schülerin/der Schüler hält sich an vorgegebene Arbeitsschritte (z. B. Schritt-für-Schritt-Übungen, Anweisungen in Arbeitsanleitungen…).
- Die Schülerin/der Schüler überprüft ihre/seine Arbeitsmaterialien selbständig auf Vollständigkeit und Verwendungsfähigkeit
- …

KULTURTECHNISCHE KOMPETENZ

Umgang mit Schriftsprache
Beispiele:

- Die Schülerin/der Schüler setzt Textinformationen um und drückt sich verständlich aus (z. B. Jugendbücher vorstellen; Präsentation oder Vortrag halten; Textinhalte als Rap umschreiben und präsentieren, …) - Beispiel: www.antolin.de. (Dies ist eine web-basierte Plattform für die Leseförderung von Schülern. Die Lehrkraft kann sich mit der ganzen Klasse anmelden; jede Schülerin/jeder Schüler erhält ein eigenes Passwort.) (Klassen-/Stadtbücherei)
- Die Schülerin/der Schüler setzt schriftliche Anweisungen um und drückt sich verständlich aus (z. B. Moderation von Gruppenaufgaben, …).
- Die Schülerin/der Schüler fasst einen Text in Stichworten zusammen, formuliert Argumente und trägt diese vor (z. B. Diskussionsrunde, …).
- Die Schülerin/der Schüler formuliert in einem altersgemäßen Wortschatz eigene Texte (z. B. Klassenzeitung, Schülerzeitung, Homepage erstellen; Briefkasten für die Schüler gegenseitig Briefe schreiben; Briefpartnerschaften; E-Mails schreiben; Tagebuch schreiben; Bewerbungsschreiben formulieren ; Arbeitsanleitungen, Spielregeln, Rezepte, Gebrauchsanleitungen selbst schreiben, …).
- Die Schülerin/der Schüler kennt die 5-Schritt-Lesemethode und wendet diese an.
- Die Schülerin/der Schüler fasst Texte zusammen (z. B. Inhalte von Büchern in Briefform an einen Freund weiter geben, jeden Tag eine bestimmte Anzahl an Seiten in der Zeitung, einem Buch, etc. lesen und Inhalt zusammenfassen, …).
- Die Schülerin/der Schüler trainiert ihren/seinen Wortschatz (z. B. Spiel „Tabu“, …).
- Die Schülerin/der Schüler spricht in ganzen Sätzen (z. B. Einstudieren und Vorführen von Sketchen, Rollenspiele, Theater-AG, …).
- Die Schülerin/der Schüler übt genaues Zuhören und Wiedergeben von Informationen (z. B. Malen nach Anweisung, …).
- Die Schülerin/der Schüler schreibt leserlich (z. B. künstlerische Gestaltung von Buchstaben und Texten, Kalligrafie, Schönschreib-Übungen, Schönschreib-Wettbewerbe, …).
- Die Schülerin/der Schüler findet Schlüsselwörter (z. B. Lernkarten, „Spickzettel“, …)
- …

Umgang mit Rechenoperationen
Beispiele:

- Die Schülerin/der Schüler geht verantwortlich mit Geld um (z. B. Verantwortung für Klassenkasse, Teilnahme an Schülerfirma, Pausenverkauf, …).
- Die Schülerin/der Schüler findet Lösungswege zu anwendungsbezogenen Sachaufgaben (z. B. Erweiterter Kompetenznachweis Mathematik, …)
- Die Schülerin/der Schüler liest und erstellt Tabellen, Diagramme,...
- Die Schülerin/der Schüler beherrscht grundlegende Rechenoperationen (z. B. im WAG-Unterricht, Mengen umrechen, Preise vergleichen; Haushaltsbuch führen; Kopfrechenaufgaben, …).
- Die Schülerin/der Schüler beschreibt und interpretiert funktionale Zusammenhänge und ihre Darstellungen in Alltagssituationen.
- Die Schülerin/der Schüler wendet Kopfrechentechniken an.
- …

* Unter der Leitung des Projektbüros Kompetenzanalyse wurden die Materialien für die Individuelle Förderung auf der Grundlage der Kompetenzanalyse erstellt.